

DGOI:8. Internationales Wintersymposium 2013 in Zürs/Arlberg

Fit für den Praxisalltag

Gemeinsam über aktuelle Fragen der Implantologie reflektieren und in entspannter Atmosphäre diskutieren. Das erlebten die mehr als 120 Zahnärzte und Zahntechniker während des einwöchigen 8. Wintersymposiums der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) vom 23. Februar bis 1. März in Zürs/Arlberg. Das Programm hatte Prof. Dr. Georg H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI, zusammengestellt; anspruchsvoll in den Themen und hochkarätig auf Seiten der Referenten. Knochenregeneration, Weichgewebsmanagement, Planung und Implantatprothetik – in diesen Bereichen konnten sich die Teilnehmer ein Bild vom wissenschaftlich fundierten Status Quo 2013 machen. Das Wintersymposium bot auch Vorträge zu Themen wie Arbeitsschutz, Patientenrechtsgesetz, GOZ und Praxishygiene. An den Nachmittagen konnten die Teilnehmer in einem der vielen Workshops gezielt ihr Wissen vertiefen und trainieren, zum Beispiel mit Hands-On-Übungen zu Augmentationstechniken und Sinuslift an Schweinekiefern.



Das Fazit brachte Dr. Georg Bayer, Präsident der DGOI auf den Punkt: „Wir haben auf fachlicher Seite ein anspruchsvolles Update erhalten und sind auf menschlicher Seite zu einer kollegialen Gemeinschaft zusammengewachsen, in der wir uns offen austauschen konnten.“

Das 9. Internationale Wintersymposium findet vom 8.–15. Februar 2014 wieder im Robinson Club Alpenrose statt.

Nach einer Pressemitteilung der
DGOI, Kraichtal
Internet: www.dgoi.info

Weiterbildung

„Wissen ist unsere Leidenschaft“

Mit einem neuen, in 9 Sprachen vertonten Video wirbt das ITI (International Team for Implantology) auf seiner Internetseite iti.org um neue Kollegen. Nach einem kurzen Intro begrüßt der ITI-Präsident, Prof. Daniel Buser, den Besucher und umreißt in Kürze, was das ITI ausmacht und was sich hinter dem Slogan „Wissen ist unsere Leidenschaft“ verbirgt. Nach seiner Darstellung steht das ITI für eine unabhängige, kommerzfreie, evidenzbasierte Fortbildung und Forschungsunterstützung in der Implantologie. Das ITI sei eine einmalige, außergewöhnliche Netzwerkplattform auf professioneller und besonders auf kollegialer Ebene.

Weitere Themen sind das kollegiale Netzwerken in den Study Clubs, die Vergabe von 25 Stipendien pro Jahr, die Verleihung von Forschungspreisen oder die aktuell rege Nachfrage für eine ITI-Mitgliedschaft. In gut sieben Minuten bekommt man einen idealen Einblick ins ITI.

Nach einer Pressemitteilung der
ITI Sektion Deutschland, Freiburg
Internet: www.iti.org/germany

Wachstumsperspektive für Dentalbereich

Mitsui Chemicals übernimmt Heraeus Kulzer

Die Heraeus Holding hat sich angesichts des grundlegenden Wandels im Dentalmarkt und der Unterschiede zu anderen Geschäftsfeldern zum Verkauf entschlossen. Künftiger Eigentümer ist das japanische Traditionsunternehmen Mitsui Chemicals, Inc. (MCI), Tokio. Das Unternehmen hat seine Wurzeln – wie Heraeus – im 19. Jahrhundert. Heute ist MCI ein internationaler, börsennotierter Chemiekonzern mit weltweit 13 000 Mitarbeitern. Schwerpunkte sind die Herstellung und der Vertrieb von Petrochemikalien und anorganischen Chemieprodukten. MCI wird den gesamten Dentalbereich mit allen rund 1400 Mitarbeitern an 20 Standorten weltweit übernehmen. Firmenname bleibt Heraeus Kulzer. Das bisherige Management des Dentalbereichs bleibt an Bord und führt die Geschäfte von Hanau aus weiter. MCI ist bereits mit der Beteiligung an zwei regionalen Herstellern, Sun Medical und Shofu, im Dentalmarkt aktiv.

Für die Kunden von Heraeus Kulzer ändert sich nichts. Vertragspartner unserer Kunden, Lieferanten und Händler bleibt die Heraeus Kulzer GmbH.

Nach einer Pressemitteilung der
Heraeus Kulzer GmbH, Hanau

Wechsel an der Führungsspitze

Neuer CEO bei Sirona Dental Systems Inc.

Nach sieben Jahren bei Sirona übernimmt Jeffrey T. Slovin die Funktion von Jost Fischer, der in Ruhestand geht. Dr. Thomas Jetter wird neuer Non-Executive Chairman of the Board von Sirona Dental Systems, Inc. Jeffrey T. Slovin übernimmt ab sofort die Leitung des Markt- und Technologieführers in der Dentalindustrie, einem Unternehmen, das seit mehr als 130 Jahren Partner für Zahnarztpraxen, Kliniken, Dentallabore und den weltweiten Fachhandel ist. „Es ist eine Ehre, einem so erfolgreichen und starken Unternehmen vorstehen zu dürfen. Der Führungswechsel wird reibungslos verlaufen. Ich freue mich auf die Herausforderungen und Chancen, die vor uns liegen und weiß, welche Erwartungen an uns gestellt werden“, so der neue Sirona-Vorstandsvorsitzende Jeffrey T. Slovin. „In meinen 14 Jahren in der Dentalindustrie, davon sieben bei Sirona, stand stets die Weiterentwicklung der Dentaltechnologie und die Verbesserung des Patientenkomforts im Mittelpunkt. Ich bin überzeugt, dass wir mit der Unterstützung unseres ausgezeichneten Management-Teams auch weiterhin Innovationen für den Dentalmarkt vorantreiben werden, um damit nicht zuletzt den Zahnärzten wie Zahntechnikern ihren Arbeitsalltag erleichtern.“

Nach einer Pressemitteilung der
Sirona Dental GmbH, Wals bei Salzburg